

Presseinformation

24. Juli 2008

Preisgekröntes Versorgungskonzept der Landeskliniken Mostviertel **Innovative Hilfe für PatientInnen mit chronischer Herzschwäche**

Beim kürzlich stattgefundenen Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin wurden heuer zum zweiten Mal innovative Projekte der extramuralen Versorgung prämiert. Den zweiten Platz konnten sich dabei die Landeskliniken Mostviertel, Waidhofen an der Ybbs, Amstetten, Scheibbs und Melk, für ihr im Jahr 2006 gestartetes Versorgungsprojekt für Menschen mit chronischer Herzschwäche sichern.

Die Initiative verfolgte dabei drei Teilziele: Die optimale Versorgung von PatientInnen mit Diagnose Herzinsuffizienz nach kardiologischen Leitlinien. Zum Zweiten eine flächendeckende Versorgung der regionalen Bevölkerung nach einheitlichen Kriterien, also eine intraregionale Zusammenarbeit der Mostviertel-Kliniken, sowie zum dritten die Nutzung vorhandener Strukturen im Gesundheitswesen.

Der innovative Ansatz des Projektes liegt vor allem in der Vernetzung von Kliniken und niedergelassenen Ärzten. Um die Behandlungsziele möglichst effizient verfolgen zu können, werden auch PatientInnenschulungen und Informationsveranstaltungen angeboten. Jährlich wird der Erfolg des Projektes durch telefonische PatientInnenbefragungen evaluiert. Gemeinsam wollen Kliniken, FachärztInnen und PatientInnen ein Fortschreiten der Krankheit verhindern und häufige Spitalseinweisungen langfristig reduzieren.

Mit der Prämierung des Projektes bekamen die Kliniken ein Preisgeld von 1.500 Euro. Bei der Prämierung wurde vor allem darauf geachtet, dass die Projekte dem Prinzip integrierter Versorgung entsprechen, nachhaltig dokumentiert werden und auch in anderen Regionen und Strukturen umgesetzt werden können.

Nähere Informationen: e-mail: elisabeth.gutjahr@waidhofen-ybbs.lknoe.at,
<http://www.holding.lknoe.at/>